

Sonnige Zeiten für Landwirte

6. Agrarworkshop in Pahren – Referate und Diskussionen rund um die Photovoltaik

Pahren (OTZ/flam). „Das Interesse an Photovoltaik ist nach wie vor groß – besonders in landwirtschaftlichen Betrieben“, sagte gestern Dipl-Physiker Hans-Joachim Walther, Geschäftsführer der AEP Energie-Consult GmbH, während des 6. Agrarworkshops in Pahren.

Das Thema „Photovoltaik in der Landwirtschaft“ stand bereits im vergangenen Jahr auf der Agenda, lockte aber auch gestern wieder Vertreter aus Landwirtschaft und Kommunen, Ingenieure, Architekten, Vertreter von regionalen Verbänden und des Landwirtschaftsamtes und interessierte Bürger. Mehr als 40 Gäste waren gekommen, um sich über den aktuellen Stand der Technik, Finanzierungsmöglichkeiten, rechtliche Aspekte und versicherungstechnische Fragen zu informieren und mit



Mario Walther

den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Vor allem ein Thema interessierte die Gäste: Der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), dem das Bundeskabinett erst vor zwei Tagen zugestimmt hat – trotz Widerspruch aus Industrie und Politik. Ziel des Gesetzes ist es, ei-



Hans-Joachim Walther

nen dynamischen Ausbau der Solarenergie bei gleichzeitig sinkenden Vergütungen sicherzustellen. Der Vorschlag des Umweltministers Norbert Röttgen (CDU) muss allerdings noch durch den Bundestag, bevor entsprechende Änderrungen am EEG wirksam werden.

„Vorteil von dem neuen Gesetzesentwurf sollen vor allem

diejenigen mit einem möglichst hohen Energieverbrauch haben“, sagte Mario Walther, Leiter des Regionalmanagements der Region Greiz und verweist darauf, dass diese Preisregulierung eine Frage des Marktes sei. „Geändert hat sich vor allem, dass jetzt genau hingeschaut werden sollte. Für die Sicherheit der Erträge und der Investition sollte sorgfältig geplant, hochwertige Komponenten von namhaften Herstellern verwendet und ein sicheres Finanzierungskonzept erstellt werden“, sagte AEP-Geschäftsführer Hans-Joachim Walther.

Der 6. Agrarworkshop war eine Veranstaltung des Regionalmanagements der Region Greiz, dem UFT Umweltinstitut für Forschung und Technologie in Ostthüringen und der Pahren Agrar.